



# Allianz Pro IAA Mobility

2021 – Ein Jahr der Mobilität



**Kerstin Schreyer**  
Bayerische Staatsministerin für  
Wohnen, Bau und Verkehr

## *Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Allianzpartner!*

Die erste IAA Mobility am neuen Standort München war ein voller Erfolg. Sie war eine hervorragende Werbung für Bayern und den Messestandort München. Durch die zahlreichen Angebote im öffentlichen Raum wurde nachhaltige Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger konkret und ganzheitlich erlebbar. Die IAA ist damit im wahrsten Sinne zu den Menschen gekommen! Herzlichen Glückwunsch deshalb an die Initiative Pro IAA. Sie alle haben daran mitgewirkt, der IAA Mobility in München den Weg zu bereiten. Ich freue mich auch ganz persönlich über diesen Erfolg. Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat die Planungen für das neue Messekonzept von Beginn an nach Kräften unterstützt und sich unter anderem intensiv bei der Umsetzung und Finanzierung der Blue Lane eingebracht. Auf dieser zwölf Kilometer langen Test- und Transferachse zwischen dem Messengelände und den öffentlichen Standorten in der Innenstadt hieß es: freie Fahrt für nachhaltige Mobilität. Neben dem Messeverkehr durften dort auch Busse, emissionsfreie Transportmittel und mit mindestens drei Personen besetzte Fahrzeuge vorrangig fahren. Die Erfahrungen aus diesem Modellversuch wollen wir für die IAA 2023 und weitere Zukunftsprojekte nutzen. Als Verkehrsministerin ist mir der enge Aus-

tausch mit allen Beteiligten besonders wichtig. An unserem eigenen Messestand in der Innenstadt sind wir mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Branchenvertreterinnen und -vertretern in direkten Kontakt getreten. Besonders dankbar bin ich aber auch für den engen fachlichen Dialog mit der Allianz Pro IAA, die sich mit ihren Mitgliedern aus den verschiedensten Bereichen breit aufgestellt hat. Diese Vernetzung ist ganz entscheidend. Denn klar ist: Nur gemeinsam können wir die Zukunftsherausforderungen im Bereich Mobilität meistern und den Bürgerinnen und Bürgern einen optimalen Mix an Verkehrsmitteln bieten. Ich bin überzeugt: Wir müssen Mobilität immer vom Menschen her denken. Mein Herz schlägt nach wie vor für alle Möglichkeiten, weil ich glaube, dass wir den Menschen die Wahlfreiheit lassen müssen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich frei entscheiden können, wie sie sich fortbewegen wollen. Wir dürfen die verschiedenen Verkehrsträger nicht gegeneinander ausspielen, sondern müssen ihre Stärken bestmöglich nutzen und kombinieren.

Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz und freue mich auf den weiteren konstruktiven und vertrauensvollen Austausch im Kreis der Allianz!



**Hubert Aiwanger**

Stellvertretender Ministerpräsident  
und Bayerischer Staatsminister  
für Wirtschaft, Landesentwicklung  
und Energie

## *Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Allianzpartner!*

Die Premiere der IAA Mobility in München war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Über 400.000 Besucherinnen und Besucher sowie eine weltweit hohe Medienresonanz belegen das enorme Interesse. Mit zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland sowie äußerst zufriedenen Ausstellern war die IAA auch ein starkes Signal für den Messestandort Bayern. Wir haben gezeigt: Internationale Messeveranstaltungen sind im Freistaat wieder möglich.

Zum Erfolg der IAA Mobility 2021 hat die Allianz pro IAA einen wesentlichen Beitrag geleistet. Ziel der Allianz war es, für die IAA Mobility ein positives Umfeld zu schaffen und sowohl München wie auch ganz Bayern als innovativen und welt-offenen Hightech-Standort zu präsentieren. Dies ist uns gemeinsam hervorragend gelungen. Dafür danke ich allen Partnern der Allianz pro IAA ganz herzlich. Zusammen haben wir eine erfolgreiche Grundlage geschaffen, auf der die nächste IAA Mobility 2023 weiter aufbauen kann.

Ich bin überzeugt, dass sich die IAA Mobility als weltweit führende Messe für Mobilität dauerhaft etablieren wird. Davon wird auch der Wirtschaftsstandort Bayern nachhaltig profitieren. Nicht nur ist die Automobilindustrie die mit Ab-

stand umsatzstärkste in Bayern, von der eine Vielzahl an Arbeitsplätzen abhängt. Mit etwa 400.000 Beschäftigten und einem Umsatz von etwa 30 Milliarden Euro zählt auch die Logistikbranche in Bayern zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen.

Innovative Mobilitätskonzepte sind darüber hinaus für weitere Schlüsselbranchen wie den Tourismus von entscheidender Bedeutung. Wir wollen einen nachhaltigen Tourismus im Einklang mit Mensch und Natur sowie eine moderne touristische Mobilität, die all diese Aspekte berücksichtigt. Auch für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern sind eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und eine gute Stadt-Land-Anbindung unverzichtbar.

Die IAA Mobility ist die ideale Plattform, um wegweisende Lösungen für die Mobilität der Zukunft zu präsentieren. Mit hochinnovativen Unternehmen, Start-ups und einer Hightech-Forschungslandschaft bieten Bayern und die Landeshauptstadt München dafür optimale Rahmenbedingungen. Bayern und die IAA Mobility – das passt und wird nach meiner Überzeugung eine echte Erfolgsgeschichte, auch und gerade dank der Allianz pro IAA!



**Dr. Gerd Ennser**  
Vorsitzender des  
ADAC Südbayern e. V.

## *Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Allianzpartner!*

Uns vom ADAC Südbayern e. V. hat die Idee einer erstmals in München stattfindenden und vollkommen neu konzipierten IAA von Beginn an fasziniert. Mobilität zum „Anfassen“ und „Ausprobieren“, erfahrbare Erlebnisse. Welche Chancen, welche Möglichkeiten, aber auch welche spannenden Herausforderungen sich daraus ergeben! Bereits in dieser Phase keimte in uns der Gedanke, dass wir München in seiner Bewerbung um den Standort der neuen IAA Mobility unterstützen wollen. Die Allianz Pro IAA hat einen Teil dazu beigetragen, nicht nur die IAA Mobility in die bayerische Landeshauptstadt zu holen, sondern auch von München und Bayern positive Impulse in die Diskussion um die Zukunft der Mobilität auszusenden. Das alles zu einem Zeitpunkt, zu dem die Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht nur die Wirtschaft stark getroffen haben, sondern auch die Gesellschaft. Die Automobilbranche befindet sich ohnehin schon in einem umfassenden Transformationsprozess. Doch die Fragen nach den unterschiedlichen Antriebsformen, der Nachhaltigkeit, der Um- und Ausbau der (Verkehrs-)Infrastruktur bis hin zur Frage des Klimaschutzes betreffen uns alle. Was vor uns liegt, ist zunächst nur der Beginn eines neuen multimobilen Zeitalters, vor allem durch eine zunehmende Vielfalt an Mobilitätsformen. Ob

berufliches Pendeln, Schulwege, Familien- oder Arztbesuche, Shopping und Freizeitaktivitäten, Urlaubs- und Geschäftsreisen, Smartphones und Tablets, mobiles Internet, Video- und Telefonkonferenzen, wir sind – immer, überall und gleichzeitig – unterwegs, zu mehr Orten als je zuvor.

In der ganzen Debatte ist es wichtig, dass die einzelnen Interessensgruppen nicht gegenseitig ausgespielt werden. Mobilität hatte und hat immer zum Ziel, Menschen zu verbinden – das dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Als ADAC setzen wir uns für eine ideologiefreie Moderation der Mobilitätswende ein. Mobilität verbindet, sie bewegt, sie fasziniert, sie schafft unendliche Möglichkeiten. Diese historische Chance und Herausforderung wollen wir unbedingt ergreifen. Unter dem Credo „Mobility is every(s)thing!“ haben wir eine Allianz aus Politik, Verbänden, Wissenschaft und Medien gegründet, die allein in diesem Jahr um weitere zehn Partner angewachsen ist. Diese Allianz umfasst auf den ersten Blick sehr unterschiedliche Branchen und Bereiche, doch genau das ist auch ihre Stärke. Daher: Lassen Sie uns Ideen entwickeln, wie wir mit unserer jeweiligen Expertise gemeinsam die Mobilität der Zukunft gestalten und diesem wichtigen Zukunftsthema neue Impulse geben können.

# GEMEINSAM AUFTRETEN – die Allianz Pro IAA

Den ersten Erfolg konnte die Allianz Pro IAA bereits vor ihrer offiziellen Auftaktveranstaltung verbuchen: Auf den Impuls des ADAC Südbayern hin haben sich Institutionen aus Politik, Verbänden, Wissenschaft und Medien zusammengeschlossen, um die Landeshauptstadt München tatkräftig in der Bewerbungsphase für den nächsten Austragungsort der IAA Mobility zu unterstützen. Nach der erfolgreichen Bewer-

bung war schnell klar, dass die Partner weiter zusammenarbeiten wollen, um die vollkommen neu konzipierte IAA Mobility positiv zu begleiten. Daraufhin ist die Allianz Pro IAA offiziell am 15.12.2020 gegründet worden. Die 22 Partner sind in der Zwischenzeit auf 30 angewachsen was unterstreicht, dass die Allianz in der öffentlichen Diskussion um die Mobilität der Zukunft deutlich wahrgenommen wird.

## Große Reichweite



*Dass die Allianz gehört wird, verdankt sie auch ihren starken Medienpartnern: Die Mediengruppe **Münchner Merkur/tz**, **SAT.1 BAYERN** und **Radio Arabella** sorgen auf all ihren Kanälen dafür, dass über das Thema Mobilität unvoreingenommen berichtet und sachlich diskutiert wird. Mit einer Verbreitung/Leserzahl von rund 874.000 pro Tag bei der Mediengruppe Münchner Merkur/tz, rund 379.000 täglichen Zuschauern von 17:30 Uhr SAT.1 BAYERN und weiteren 311.000 Zuhörern bei Radio Arabella **erreichen wir täglich mehr als***

## **1,5 Millionen Menschen.**

Die Stärke dieser Allianz ist die Vielfalt der unterschiedlichen Branchen, die sich in ihr zusammenfinden. Institutionen, Verbände, Hochschul- und Forschungseinrichtungen – Mobilität wird hier aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet, analysiert und diskutiert. Einig sind sich die Partner vor allem darin, dass die Herausforderungen gemeinsam angegangen

werden müssen, um Fragen zum Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Infrastruktur, Antriebsformen beantworten zu können.

Diese Expertise, welche die Allianz aufgrund des einmaligen Zuschnitts ihrer Partner bietet, gilt es, konstruktiv in eines der wichtigsten Zukunftsthemen einzubringen: Mobilität.

**15.12.2020**

Kick-Off Veranstaltung  
der Allianz Pro IAA

**02.02.2021**

Live-Gang der Website  
[www.ja-zur-iaa.de](http://www.ja-zur-iaa.de)



*In der Allianz sammelt sich aber nicht nur fachliches Know-how, sondern sie steht auch für einen Großteil der bayerischen Wirtschaft. Die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK) hat rund 400.000 Mitgliedsunternehmen. Damit ist sie nach Mitgliederzahl die größte IHK bundesweit. In den Branchen der Mitgliedsverbände der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. sind etwa 4,8 Millionen sozialversicherungspflichtige Beschäftigte tätig; das sind fast 90 Prozent aller Beschäftigten im Freistaat. Und mit rund 40.500 Hoteliers und Gastronomen, 354.000 Erwerbstätigen und über 10.500 Auszubildenden ist das Gastgewerbe durch den Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V. vertreten – ein starkes Stück bayerische Wirtschaft und das Rückgrat des heimischen Tourismus.*

#### **Daten & Fakten IHK**

**400.000**

Mitgliedsunternehmen

#### **Daten & Fakten vbw**

**4,8 Mio.** Beschäftigte

**90 Prozent**

aller Beschäftigten in Bayern

#### **Daten & Fakten DEHOGA**

**40.500** Hoteliers

**354.000** Erwerbstätige

**10.500** Auszubildende

Die Metropolregion München ist einer der führenden Wirtschaftsräume Europas. Sie hat 6 Millionen Einwohner, beinhaltet 27 Landkreise und 6 kreisfreie Städte Südbayerns und ist fast so groß wie Belgien. Sie kennzeichnet sich durch eine ausgewogene Mischung aus Groß- und mittelständischen Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen Automotive, Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt, Chemie, Umwelttechnologie sowie der Forst- und Holzwirtschaft.

In der Tat ist der Fahrzeugbau eine starke Säule im Wirtschaftsraum Oberbayern mit hoher internationaler Strahlkraft. Mit der BMW Gruppe, der AUDI AG sowie dem Nutzfahrzeughersteller MAN haben drei weltweit tätige Fahrzeughersteller hier ihre größten Werke. Daneben gibt es natürlich weitere wichtige Fahrzeugbauer in der Region. Hinzu kommen vor Ort ansässige Unternehmen aus der Zulie-

fer- und Dienstleistungsindustrie sowie eine beträchtliche Bandbreite an weiteren Vorleistungsgüterherstellern, mittelständische Zulieferer aus vielen unterschiedlichen Branchen sowie Ingenieurs- und Mobilitätsdienstleister.

Sie alle stärken ihre Position im Wettbewerb durch nachhaltige Forschung, Entwicklung und Kooperationen mit anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Der Fahrzeugbau sorgt aber nicht nur im eigenen Wirtschaftszweig, sondern auch in den vorgelagerten Branchen für Wertschöpfung und Beschäftigung und wirkt sich darüber hinaus auch positiv auf vermeintlich fremde, ganz andere Branchen aus: Hotellerie und Gastronomie, Wissenschaft und Forschung, IT & Digitales. Das unterstreicht, welche herausragende wirtschaftliche Bedeutung Mobilität für die Region hat.

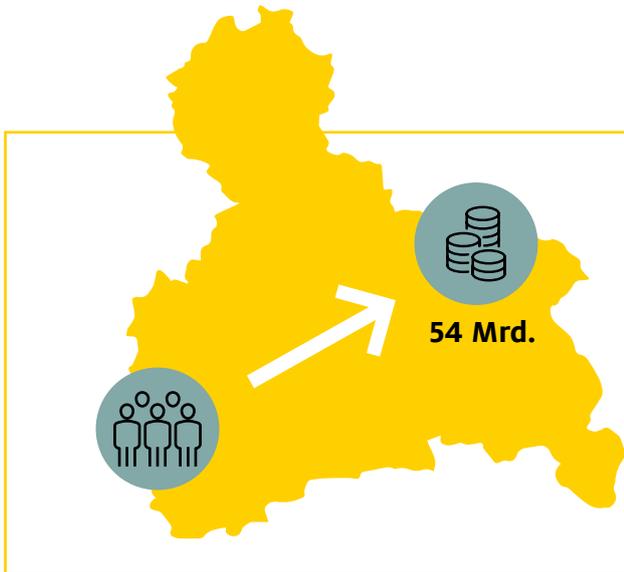
**26.02.2021**

Netzwerk-/ Arbeitstreffen  
Partner der Allianz Pro IAA

**25.03.2021**

Online-Veranstaltung  
der BMW Group zum  
Thema „Zirkularität“





*Der Fahrzeugbau spielt für den Wirtschaftsstandort Oberbayern eine herausragende Rolle. Der Gesamt- und Auslandsumsatz belief sich im oberbayerischen Fahrzeugbau auf rund 54 Mrd. Euro in 2017. Die Zahl der Beschäftigten legte in den vergangenen Jahren kräftig zu. Sie stieg zwischen 2010 und 2017 von 67.300 auf 91.800 an – ein durchschnittliches Plus von 4,5 % pro Jahr.*

## Mobilitätsumfrage: 15.000 machen mit

Neben der wirtschaftlichen Komponente hat das Thema Mobilität auch eine große gesellschaftliche Relevanz. Wir nutzen tagtäglich nahezu alle Formen der Mobilität – vom Auto über das Fahrrad bis hin zum Öffentlichen Personennahverkehr. Um ein umfassendes Bild der aktuellen Situation sowie der Bedürfnisse der Menschen zu erhalten, hat der ADAC Südbayern e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr im April und Mai 2021 eine der größten Mobilitätsumfragen im Freistaat initiiert. Dabei waren das aktuelle Mobilitätsverhalten, die zukünftige Verkehrsmittelnutzung, der Öffentliche Personennahverkehr als

auch die Einstellung zur Mobilität aufgrund sich ändernder Rahmenbedingungen Gegenstand der Untersuchung. Welche Verkehrsmittel nutzen die Menschen wann und wie oft? Wie steht es um die Anbindung von Stadt und Land? Die wichtigsten Ergebnisse dabei: ohne Auto geht es nicht, der Wunsch nach besserer Vernetzung der einzelnen Mobilitätsmöglichkeiten, passende Mobilitätslösungen für Stadt und Land, der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie ein gestiegenes Bewusstsein für Klimaschutzanliegen. Alle Mobilitätsformen stehen gleichberechtigt nebeneinander und wir müssen uns technologieoffen, wertefrei und konstruktiv diesem globalen Zukunftsthema stellen.



Begleitet und ausgewertet wurde die Umfrage vom renommierten Institut für Sozialwissenschaft GmbH – infas – die auch landes- und bundesweite Befragungen zur Mobilität durchführen. Ziel ist, diese Umfrage zu wiederholen, um sich ein langfristiges Bild von der Entwicklung und den Bedürfnissen der Menschen zu machen.

**17.04. - 18.05.2021**

**Mobilitätsumfrage** vom ADAC Südbayern und dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Münchner Merkur/tz + infas

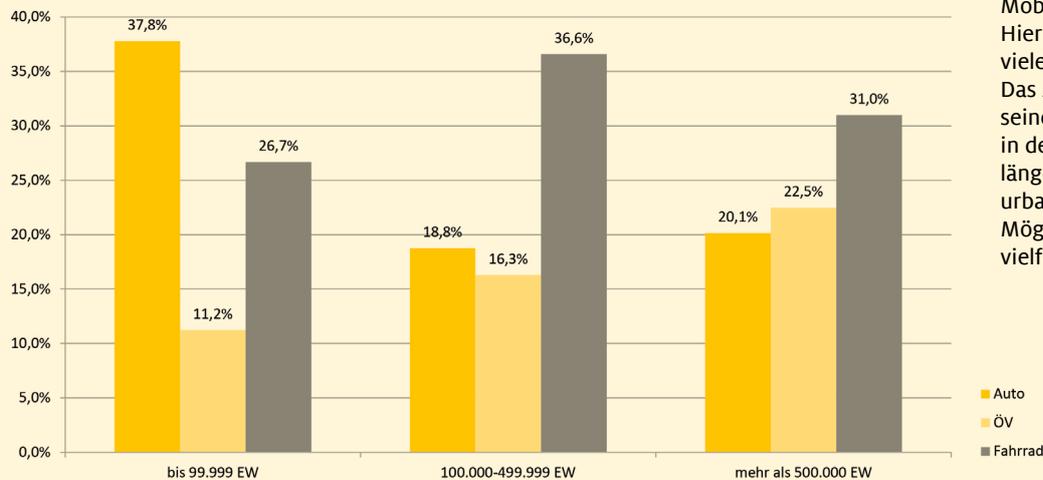
**21.05.2021**

Netzwerk-/ Arbeitstreffen  
Allianzpartner IAA



## Nutzung von Verkehrsmitteln an Werktagen

Die Autonutzung ist im ländlichen Raum sehr hoch, der ÖV wird im Vergleich sehr wenig genutzt.



Gerade in ländlichen Regionen bis 99.000 Einwohner ist das Auto das Hauptverkehrsmittel für die Mobilitätssicherung. Hier ist die Umsetzung vielerorts nicht einfach: Das Auto wird dort seinen zentralen Platz in der Mobilität noch länger behalten. Im urbanen Raum sind die Möglichkeiten deutlich vielfältiger.



Der ADAC Südbayern e.V. hat gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr im April und Mai 2021 mit Unterstützung der Mediengruppe Münchner Merkur/tz eine der größten Mobilitätsumfragen im Freistaat durchgeführt. Insgesamt haben sich mehr als 15.000 Personen beteiligt. Die Ergebnisse wurden den Allianzpartnern auf einer Veranstaltung auf dem Gelände des ADAC Südbayern in der Ridlerstraße unter Einhaltung aller Hygienevorschriften exklusiv präsentiert. Veröffentlicht wurden diese dann zwei Tage später sowohl im Münchner Merkur als auch in der tz. 17:30 Uhr SAT.1 BAYERN und Radio Arabella haben ebenfalls breit darüber berichtet. Moderiert wurde die gesamte Veranstaltung von Eva Grünbauer von SAT.1 BAYERN.

**22.07.2021**

Netzwerk-Event der Allianzpartner auf dem Gelände des ADAC Südbayern

**07. - 12.09.2021**

IAA Mobility



# Starke Partner in der Politik

Neben den Medien und der Wirtschaft ist auch die Politik ein starker Verbündeter in der Allianz. Das **Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr** war von Anfang Partner der Allianz. **Staatsministerin Kerstin Schreyer** und ihr Haus haben die Bewerbung der Stadt München als neuen Austragungsort der IAA Mobility tatkräftig unterstützt. In Interviews, Statements und auf zahlreichen Diskussionsveranstaltungen hat die bayerische Staatsministerin immer wieder auf die große Chance hingewiesen, die die neu konzipierte Messe bietet. Der ADAC Südbayern und das bayerische Verkehrsministerium pflegen aber auch darüber hinaus eine sehr vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, die sich nicht zu-

letzt in der erfolgreichen Kooperation bei der Mobilitätsumfrage widergespiegelt hat.



v.l. Klaus Dittrich (Messe München), Manfred Weber (EVP Fraktionsvorsitzender im EU-Parlament), Christian Reinicke (ADAC Präsident), Kerstin Schreyer (Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr), Clemens Baumgärtner (Referent Arbeit und Wirtschaft, Landeshauptstadt München), Hubert Aiwanger (stv. Ministerpräsident und Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie), Christoph Walter (damaliger Geschäftsführer ADAC Südbayern) und Dr. Gerd Ennser, Vorsitzender des ADAC Südbayern.



Auch das **Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie** ist Partner der Allianz. Der Transformationsprozess im Antriebsbereich ist in vollem Gange. Dabei sind auch die Herausforderungen für die Energiepolitik gewaltig. Das Bayerische Wirtschaftsministerium tritt hier für eine technologieoffene Herangehensweise ein, auch um die Technologieführerschaft der bayerischen und deutschen Automobilbranche weiter auszubauen und somit Wohlstand und Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Individuelle Mobilität muss für alle Menschen bezahlbar bleiben, denn sie ist die Grundlage für soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe. Klimaschutz und Verkehr sind miteinander vereinbar, wenn man die einzelnen Mobilitätsformen besser untereinander vernetzt. Mobilität braucht eine zukunftsfähige

Infrastruktur – seien es Straßen, Datenleitungen oder der Ausbau einer flächendeckenden Schnellladeinfrastruktur für Automobile mit alternativen Antriebsformen.



Karlheinz Jungbeck, ADAC Südbayern - Vorstand für Tourismus und Finanzen, Hubert Aiwanger, stv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister in Bayern.

## 25.11.2021

Netzwerk-/ Arbeitstreffen  
der Allianz-Partner

## ab 2022

Wir freuen uns auf  
weitere gemeinsame  
Aktivitäten in der Zukunft!





## Die Zukunft ist mobil – vielfältig und komplex

Für eine moderne, sich ständig wandelnde Gesellschaft sowie für die wirtschaftliche Entwicklung ist Mobilität unentbehrlich. Gleichzeitig stehen vielfältige Veränderungen an: Mobilitätsmuster werden vielschichtiger und komplexer. Auf der IAA Mobility haben der ADAC und auch viele Allianzpartner innovative Produkte und Konzepte präsentiert, um das gesteigerte Bedürfnis nach Sicherheit, Gesundheit, intakter Umwelt und allgemeiner Lebensqualität zu berücksichtigen. Die Digitalisierung wird zur zentralen Grundlage der Mobilität von morgen. Leisten muss sie vor allem eines: Sie muss bedürfnisorientiert sein und das Leben einfacher und sicherer machen. Welche Rolle wird das Automobil spielen, wie könnten inter- und multimodale Reiseketten der Zukunft aussehen? Wie können Städte die Verkehrsprobleme lösen, unter denen ihre Bewohner leiden, und wie kann individuelle Mobilität auch abseits

der Ballungsräume gesichert werden? Daher gilt es vor allem die Bedürfnisse der Menschen in dieser Frage immer in den Mittelpunkt zu stellen. Mobilität beginnt bereits im Kopf und stellt ein individuelles Freiheitsrecht dar. Gleichzeitig bewegt sie uns, inspiriert uns, eröffnet neue Horizonte, schafft Möglichkeiten, nicht nur für die Wirtschaft, sondern für jeden von uns. Persönliche Mobilität entspringt dem Grundbedürfnis, selbst zu entscheiden, wann, wie und wohin wir uns bewegen.

Nur mit einer gemeinsamen, partnerschaftlichen, konstruktiven und auch technologieoffenen Herangehensweise können wir diese Herausforderungen bewältigen. Dazu will die Allianz ihren Beitrag leisten, ihr fachliches Know-how konstruktiv einsetzen und vom Freistaat aus wichtige, positive Impulse aussenden.

**2023**

**IAA Mobility 2023**



# GEMEINSAM AUFTRETEN

Die starken Partner der IAA mobility

ADAC

Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



BMW  
GROUP

METROPOLREGION  
MÜNCHEN



Handwerkskammer  
für München und Oberbayern

HM Hochschule  
München  
University of  
Applied Sciences



KRAFTFAHRZEUGGEWERBE  
BAYERN

Kfz-Innung  
München-Oberbayern

IHK München und  
Oberbayern

Münchner Merkur  
HEIMATZEITUNGEN  
merkur.de tz.de

OBERBAYERN  
Echt Bayern



Landeshauptstadt  
München  
Referat für Arbeit  
und Wirtschaft

17:30 SAT.1  
BAYERN



SCHÖRGHUBER  
UNTERNEHMENSGRUPPE

Radio  
Arabella.



Die bayerische  
Wirtschaft

FOM Hochschule KCFM  
KCFM Kompetenzzentrum  
für Future Mobility  
der FOM Hochschule für Oekonomie & Management

WIRTSCHAFTSBEIRAT  
BAYERN

ZVEI:  
Die Elektroindustrie

VDMA  
Bayern

hochschule macromedia  
university of applied sciences

pwc

tim TOURISMUS  
INITIATIVE  
MÜNCHEN



CityPartner  
München e.V.  
Wir bewegen die Stadt.

ADAC

Eine Initiative des ADAC Südbayern  
[www.ja-zur-iaa.de](http://www.ja-zur-iaa.de)

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

ADAC Südbayern e.V.  
Ridlerstraße 35, 80339 München  
T 089 519 52 06  
E-Mail: presse@sby.adac.de

### **Redaktion:**

Rafael Freckmann  
(Koordination und verantwortlich für den  
redaktionellen Inhalt)  
Carole Chahrokh-Zadeh (Layout)  
Nina Thiel  
Alexander Kreipl  
Miriam Hördegen  
E-Mail: presse@sby.adac.de

**Titelfotos:** Steffen Leiprecht

**Bilder:** SL-Pictures

### **Druck:**

deVega Medien GmbH  
Anwaltingerstraße 10, 86165 Augsburg  
gedruckt auf Recyclingpapier mit FSC® Zertifikat

**Auflage:** 200